

ZBV Zürcher
Studiengesellschaft
für Bau- und
Verkehrsfragen

Programm 2017/2018
Bau- und Verkehrsfragen in
groben Zügen

Mi 10.1.2018
Raumplanungs- und Baurecht

Mi 28.2.2018
Markt und Research

Fr 2.3.2018
Ministudienreise
1990 geplant – heute noch aktuell?

Mi 21.3.2018
Öffentlicher Raum –
Strassen und Freiräume

Mi 11.4.2018
Architektur und Wohnungsbau

Mi 16.5.2018
Generalversammlung
Schlussveranstaltung

Studienreise Helsinki

www.zbv1954.ch

Programm 2017/2018

Bau- und Verkehrsfragen in groben Zügen

In Anlehnung an den Namen unserer Studiengesellschaft fragen wir nach den grossen Linien der Raumentwicklung in den letzten 25 Jahren. Was ist in der Architektur, insbesondere im Wohnungsbau, passiert? Welche Früchte tragen die Bemühungen, Verkehrsräume optimal zu gestalten und die öffentlichen Freiräume in Abstimmung mit privaten Investitionen auszustatten? Sind die «Reiseziele» und der Fahrplan zu diesen Zielen mit den umfassenden Marktanalysen und der ausgebauten Raubeobachtung klarer geworden? Welche regulatorischen Massnahmen des Staates haben sich bewährt, wo hinkt die Gesetzgebung hinter der Entwicklung her und wie geht die Verwaltung mit der Komplexität um? In diesem Wintersemester wagt der Vorstand selber eine Standortbestimmung: Nach Inputreferaten von jeweils zwei Vorstandsmitgliedern erfolgt die anschliessende Diskussion in bewährter Manier in einer ersten Runde mit externen Fachpersonen auf dem Podium und anschliessend im Plenum. Ob der Blick zurück bis 1990 allenfalls auch einen Ausblick auf 2040 erlaubt, wird sich im Laufe des Wintersemesters weisen und ist Teil der Debatte an der Schlussveranstaltung vom 16. Mai 2018.

Mi 10.1.2018, 17.30–19.00, Cabaret Voltaire Raumplanungs- und Baurecht

Seit anfangs der 1990er Jahre wurde eine «2. Generation» kantonale Richtpläne im Sinne des RPG festgelegt. Eine teilweise Vereinheitlichung des Bauordnungsrechts ist jüngst gestützt auf ein Konkordat von 16 Kantonen umgesetzt worden. Das Raumplanungsrecht des Bundes und das Zürcher PBG sind sozusagen in «Dauer-Teilrevision». Wer behält den Überblick? Welche gesicherten Effekte hat die einschlägige Gesetzgebung? Werden die traditionellen Instrumente Richt- und Nutzungsplan von Agglomerationsprogrammen, städtebaulichen Verträgen und Vorschriften zur Erstellung von preisgünstigem Wohnraum abgelöst oder sinnvoll ergänzt? Aufgrund der Entwicklung in den letzten zwei Jahrzehnten fragen wir, wohin die Reise im Lichte der Demokratie, des Föderalismus, der Gemeindeautonomie und des schweizerischen Eigentumsbegriffs gehen müsste.

Referat Hadrian Rosenberg, lic.iur. RA, HRS Real Estate AG, Frauenfeld | Hansruedi Diggelmann, Jurist und Raumplaner, Zürich

Podium Prof. Dr. Alain Griffel, Ordinarius für öffentliches Recht, insb. Raumplanungs-, Bau- und Umweltrecht, UZH | Dr. Peter Heer, Rechtsanwalt, Baden | Fritz Zollinger, Raumplaner FSU, Stadtentwicklung Winterthur

Mi 28.2.2018, 17.30–19.00, Cabaret Voltaire Markt und Research

Heute werden über die Datenverfügbarkeit Nutzungen im Raum sichtbar, was nicht nur zu spektakulären Abbildungen führt, sondern auch zu mehr und detaillierten Informationen darüber, wo und für wen in Immobilienprojekte investiert werden soll. Vor 25 Jahren gab es diese Möglichkeiten noch nicht. Wir gehen der Frage nach, ob die mangelnde Transparenz und Datenverfügbarkeit damals zur Immobilienkrise beigetragen hat – wäre die Welt besser geworden, wenn die heutige Datenmenge vorhanden gewesen wäre? Und in diesem Zusammenhang: Lässt sich heute eine Immobilienkrise deshalb verhindern? Diese Fragen diskutieren wir mit drei in den Bereichen Oekonomie, Volkswirtschaft und Immobilienentwicklung versierten Fachpersonen, die von damals berichten und den Bogen zur heutigen Zeit schlagen können.

Referat Dr. Joëlle Zimmerli, Soziologin, Planerin FSU, Zimraum Raum + Gesellschaft, Zürich | David Belart, dipl. Architekt ETH/SIA, Director, Wüest Partner AG, Zürich

Podium Heinrich Kunz, Swiss Prime Site Immobilien AG, Development | Claudio Müller, Studiengangleiter MAS Real Estate Management HWZ | Martin Neff, Chefökonom Raiffeisen

Fr 2.3.2018, 17.30–19.00, separate Ausschreibung im Januar 2018 Ministudienreise

1990 geplant – heute noch aktuell?

In der Mitte des Winterprogramms, wenn das Wetter wieder zu Stadt-Spaziergängen lockt, gehen wir Bauten und Räumen nach, die in den 1990er Jahren erstellt und gestaltet worden sind. Was an diesen Konzepten funktioniert noch heute? Was würde man bereits heute anders machen?

Mi 21.3.2018, 17.30–19.00, Cabaret Voltaire Öffentlicher Raum – Strassen und Freiräume

Mit der Rückkehr des Wohnens in die Stadt und unter der Prämisse des verdichteten Bauens entstanden in den letzten zwei Jahrzehnten zahlreiche neue Stadtteile. In diesen wurden neue Strassen- und Freiräume geschaffen, an die unterschiedliche Anforderungen gestellt werden. Siedlungsorientierte Strassen sollen mehr Aufenthaltsqualität, mehr Leben und mehr Möglichkeiten zur Mitgestaltung bringen. Ein gegenläufiger Trend prägt den motorisierten Verkehr: Nicht nur werden die Fahrzeuge immer grösser, auch die steigenden Anforderungen führen zu höherem Platzbedarf (Stichworte: Sicherheit, Behindertengleichstellungs-Gesetz). Konkurrierende Raumbedürfnisse und widersprüchliche Zielsetzungen – etwa die Forderung nach belebten EG-Nutzungen in Zeiten des Internet-Shopping – haben sich in den letzten Jahren eher zugespitzt. Welche Ansätze im Umgang mit Freiraum und Verkehr haben sich in den vor bald 30 Jahren geplanten neuen Stadtteilen bewährt? Was würde man heute anders machen? Mit einem kritischen Blick zurück suchen wir nach Erkenntnissen für die heutige und künftige Planung und Gestaltung der öffentlichen Räume im Stadtgefüge.

Referat Yves Meyer, dipl. Ing. FH in Raumplanung/FSU, Zürich | Monika Schenk, Landschaftsarchitektin MLA BSLA, dipl. Natw. ETH, Hager Partner AG, Zürich

Podium Lorenz Eugster, Landschaftsarchitekt FH/SIA/MAS EPFL en développement territorial | Julia Sulzer, Fachverantwortliche Architektur und Stadtraum im Amt für Städtebau und Geschäftsführerin des Baukollegiums der Stadt Zürich | Rupert Wimmer, Dipl. Ing. SIA, Raum- und Verkehrsplaner, Leiter Verkehr und Stadtraum, Tiefbauamt der Stadt Zürich | Klaus Zweibrücken, Dipl. Ing., Raum- und Umweltplaner, Professor für Verkehrsplanung

Mi 11.4.2018, 17.30–19.00, Cabaret Voltaire Architektur und Wohnungsbau

Inhalte der Veranstaltung in Bearbeitung

Referat David Belart, dipl. Architekt ETH/SIA, Director, Wüest Partner AG, Zürich | Alain Roserens, dipl. Architekt ETH/BSA/SIA, Baumann Roserens Architekten AG, Zürich

Podium Wird noch bestimmt

Mi 16.5.2018, 17.30–19.00, Cabaret Voltaire

17.00 Generalversammlung

17.30–19.00 Schlussveranstaltung mit Podiumsdiskussion

Die Dramaturgie der Schlussveranstaltung wird im Laufe des Winterprogramms entwickelt und bestimmt. Vorgängig findet die Generalversammlung statt.

Studienreise Helsinki, separate Ausschreibung im Januar 2018

Auffahrtswoche Sonntag 6. bis Donnerstag 10. Mai 2018

Mit Verlängerungsmöglichkeit bis Sonntag 13. Mai.

Organisation Rolf Signer, Monika Schenk und Tommi Mäkynen
www.helsinki-zurich.com